

Haushaltsplan

über die

Provinzialmuseen zu Bonn und Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I.		Vom Grundeigentum:				
		Museum in Trier	10	—	10	—
		Summe Titel I für sich.				
II.		Zuschüsse aus Staats- und Provinzialmitteln:				
		a. aus Staatsmitteln	12 000	—	12 000	—
		b. aus Provinzialmitteln	106 760	—	105 690	—
		Summe Titel II.	118 760	—	117 690	—
III.	1	Aus eigenem Erwerb und an unvorhergesehenen Einnahmen:				
		Eintrittsgeld für den Besuch der Museen				
		a. in Bonn 350 ℳ.				
		b. in Trier einschl. des Ausgrabungsfeldes in St. Barbara 2000 „	2 350	—	2 350	—
	2	Entschädigung der Stadt Bonn für die Unterbringung und Verwaltung der Wesendonk'schen Gemäldegalerie	7 000	—	7 000	—
	3	Unvorhergesehene Einnahmen, namentlich aus dem Verkaufe von Führern, Photographien und Dubletten sowie zur Abrundung:				
		a. in Bonn (jeither 120 ℳ) 300 ℳ.				
		b. in Trier 500 „	800	—	620	—
		Summe Titel III.	10 150	—	9 970	—
		Wiederholung.				
I.		Vom Grundeigentum	10	—	10	—
II.		Zuschüsse aus Staats- und Provinzialmitteln	118 760	—	117 690	—
III.		Aus eigenem Erwerb und an unvorhergesehenen Einnahmen	10 150	—	9 970	—
		Summe der Einnahme	128 920	—	127 670	—

Mitte jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—	—	—	—	Erlös aus verkauften Den von den Böhungen des Ausgrabungsterrains in St. Barbara.
—	—	—	—	
1 070	—	—	—	
1 070	—	—	—	
				Die Einnahmen bei dem Museum in Bonn haben betragen:
				im Rechnungsjahre 1913 408,50 ℳ.
				„ „ 1914 151,25 „
				„ „ 1915 202,60 „
				zusammen 762,35 ℳ.
				durchschnittlich 254,12 ℳ.
				Die Einnahmen in Trier haben betragen:
				im Rechnungsjahre 1913 4613,30 ℳ.
				„ „ 1914 2419,70 „
				„ „ 1915 1919,05 „
				zusammen 8952,05 ℳ.
				durchschnittlich 2984,02 ℳ.
180	—	—	—	Die Einnahme beider Museen hat betragen:
180	—	—	—	im Rechnungsjahre 1913 2127,30 ℳ.
				„ „ 1914 667,02 „
				„ „ 1915 893,20 „
				zusammen 3687,52 ℳ.
				durchschnittlich 1229,17 ℳ.
				Die Einnahme 1915 läßt auf eine höhere Einnahme auch in 1917 schließen.
—	—	—	—	
1 070	—	—	—	
180	—	—	—	
1 250	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			„	„	„	„
I.		Befoldungen.				
	1	Für die Direktoren der Museen in Bonn und Trier Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (920 bezw. 800 M.) . . .	15 220	—	14 620	—
	2	Für zwei Direktorassistenten der Museen in Bonn und Trier Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (920 bezw. 800 M.)	8 020	—	7 720	—
	3	Für zwei technische Assistenten der Museen in Bonn und Trier Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 bezw. 520 M.)	8 500	—	8 350	—
	4	Für den Kastellan des Museums in Bonn Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtig zum Betrage von 350 M.	1 350	—	1 350	—
		Summe Titel I.	33 090	—	32 040	—
II.		Audere persönliche Ausgaben.				
		Für technische Hilfskräfte bei den Museen in Bonn und Trier	8 700	—	8 500	—
		Summe Titel II. für sich.				
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Ankäufe, Untersuchungen, Ausgrabungen und Unterhaltungsarbeiten:				
		a. für das Museum in Bonn	3 500	M.		
		b. „ „ „ „ Trier	3 500	„		
			7 000	—	7 000	—
		Zu übertragen	7 000	—	7 000	—

Witkin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
				Sachbemerkung. Die Zahlungen erfolgen (abgesehen von den Gehaltszahlungen unter Titel I Nr. 1—4) gemäß § 11 des Reglements über die Leitung und Verwaltung der Provincialmuseen auf Anweisung der Direktoren.
	600	—	—	
	300	—	—	
	150	—	—	
	—	—	—	
	1 050	—	—	
	200	—	—	Die Zahlung der Belegungen hat monatlich nachträglich zu erfolgen. Es werden hieraus bestritten die Entschädigung für zeichnerische Kräfte in Bonn mit 2000 M. und Trier mit 2100 M. Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter des Bonner Museums sind 2100 M. und des Trierer 1500 M., ferner für eine Hilfskraft bei der Ausföhrung photographischer Aufnahmen 1000 M. für Trier vorgesehen.
	—	—	—	Ueber die Verwendung beschließt die Museumskommission gemäß § 9 des Reglements. Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn: im Rechnungsjahre 1913 . . . 3 516,72 M. „ „ 1914 . . . 3 887,65 „ „ „ 1915 . . . 3 550,65 „ zusammen 10 955,03 M. durchschnittlich 3651,68 M. bei dem Museum in Trier: im Rechnungsjahre 1913 . . . 5 671,17 M. „ „ 1914 . . . 3 834,18 „ „ „ 1915 . . . 2 910,12 „ zusammen 12 415,47 M. durchschnittlich 4138,49 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			„	„	„	„
III.		Uebersatz	7 000	—	7 000	—
	2	a. Für größere Untersuchungen und Ausgrabungen für beide Museen gemeinschaftlich, ohne Rücksicht auf das Gebiet, welches sie berühren	5 000	—	5 000	—
		b. Für die archäologische Erforschung der Stadt Trier	2 700	—	2 700	—
	3	Für kleine Ankäufe und für kleine, die Sammlungen betreffende Ausgaben sowie für kleinere unvorhergesehene Versuchsgrabungen, bis zur Höhe von 150 M. zur Verfügung der Direktoren				
		a. für das Museum in Bonn 4000 M.				
		b. „ „ „ „ Trier 4000 „	8 000	—	8 000	—
	4	Für größere Ankäufe für die beiden Provinzialmuseen zur Verfügung des Landeshauptmanns (Der bei dieser Position am Jahreschlusse verbleibende Bestand wird zu gleicher Verwendung in das folgende Jahr übertragen.)	12 000	—	12 000	—
	5	Für Aufstellung und Unterhaltung der Sammlungen, Anfertigung des Katalogs und für Verpackungskosten:				
		a. für das Museum in Bonn 4000 M.				
		b. „ „ „ „ Trier 4900 „	8 900	—	8 900	—
		Zu übertragen	43 600	—	43 600	—

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Witbin jezt				Bemerkungen.
			mehr		weniger		
			„	„	„	„	
							Ueber diesen Fonds stellt die Museumskommission gemäß § 9 des Reglements einen Verwendungsfond auf. Die Ausgaben haben bei beiden Museen betragen: im Rechnungsjahre 1913 4 454,00 M. „ „ 1914 5 095,08 „ „ „ 1915 5 100,32 „ zusammen 14 709,40 M. durchschnittlich 4903,15 M.
							Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1913 . 3 737,88 M. „ „ „ „ „ 1914 . 3 756,72 „ „ „ „ „ „ 1915 . 3 964,08 „ zusammen 11 458,68 M. durchschnittlich 3819,76 M. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1913 . 4 028,97 M. „ „ „ „ „ 1914 . 3 280,31 „ „ „ „ „ „ 1915 . 3 595,66 „ zusammen 10 907,94 M. durchschnittlich 3635,08 M.
							Im Rechnungsjahr 1917 kann der Betrag auch zu anderen Zwecken nach Bestimmung des Landeshauptmanns verwendet werden.
							Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1913 . 4 154,21 M. „ „ „ „ „ 1914 . 3 767,24 „ „ „ „ „ „ 1915 . 4 008,35 „ zusammen 11 929,80 M. durchschnittlich 3976,60 M. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1913 . 6 758,24 M. „ „ „ „ „ 1914 . 5 512,69 „ „ „ „ „ „ 1915 . 5 322,24 „ zusammen 17 593,17 M. durchschnittlich 5864,39 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1917.		Betrag für das Rechnungsjahr 1916.	
			„	„	„	„
III.		Uebertrag	70 550	—	70 550	—
	9	Für kleine bauliche Reparaturen:				
		a. für das Museum in Bonn	1500	„		
		b. „ „ „ „ Trier	2000	„		
		c. „ die teilweise Restaurierung der römischen Wälder in Trier	1200	„	4 700	4 700
	10	Für Reisekosten:				
		a. für die Kommissionsmitglieder	300	„		
		b. „ den Direktor in Bonn	1400	„		
		c. „ „ „ „ Trier	1000	„		
		d. „ die Beamten bei den Museen in Bonn und Trier je 900 RM.	1800	„	4 500	4 500
		Zu übertragen	79 750	—	79 750	—

Bemerkungen.	Wirden jetzt			
	mehr		weniger	
	„	„	„	„
	—	—	—	—
Die Ausgaben haben betragen:				
bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1913				1708,92 RM.
„ „ „ „ „ „ „ „ 1914				1356,44 „
„ „ „ „ „ „ „ „ 1915				1229,12 „
zusammen				4294,48 RM.
durchschnittlich 1431,49 RM.				
bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1913				2 615,87 RM.
„ „ „ „ „ „ „ „ 1914				2 156,42 „
„ „ „ „ „ „ „ „ 1915				7 875,69 „
zusammen				12 647,98 RM.
durchschnittlich 4215,99 RM.				
Die Kommissionsmitglieder berechnen die baren Auslagen, während den Direktoren der Kredit gegen Verrechnungsnachweis ausbezahlt wird.				
Die Ausgaben haben betragen:				
für die Kommissionsmitglieder im Rechnungsjahre 1913				544,40 RM.
„ „ „ „ „ „ „ „ 1914				190,30 „
„ „ „ „ „ „ „ „ 1915				337,85 „
zusammen				1072,55 RM.
durchschnittlich 334,18 RM.				
für den Direktor:				
bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1913				1400,— RM.
„ „ „ „ „ „ „ „ 1914				1225,55 „
„ „ „ „ „ „ „ „ 1915				1299,22 „
zusammen				3924,77 RM.
durchschnittlich 1308,26 RM.				
bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1913				1000,— RM.
„ „ „ „ „ „ „ „ 1914				313,83 „
„ „ „ „ „ „ „ „ 1915				1405,33 „
zusammen				2719,16 RM.
durchschnittlich 906,39 RM.				
Die Ausgaben bei Titel III, 10d haben betragen im Jahre 1913 1986,11 RM.				
„ „ „ „ III, 10d „ „ „ „ 1914 1184,25 „				
„ „ „ „ III, 10d „ „ „ „ 1915 1162,61 „				
zusammen				4332,97 RM.
durchschnittlich 1444,32 RM.				



